

der gleichen Pferden spürt vnd findet/welches denn die Ursach ist/das sie die Köpffe also hinab A
vnd gegen der Erden hangen lassen.

Zum andern kan man auch darauß abnehmen vnd spüren / das sie mit einem Fieber behafftee
seyen/wenn sie nit allein an dem Maul vnd Zungen / sondern auch vber den ganzen Leib anzu-
greiffen/fast heiß sind/vnd darzu auch einen heißen/embsigen/schwären vñ harten Athem habē/
vnd auch etwan hart vnd tieff seuffzen / die Leffze vnd Ohren hangē lassen / wie gleichfals auch
die Geburtsgeyln/vnd derselbigen ganzen Sack/vnd weñ jnen derselbige etwan aufflaufft:/vnd
dick wird: die Blutadern blähen sich auff/die Haar ragen von einander/vnd wird der ganze Leib
so schwer/träg/Krafftlos vnd laß/das sie die Schenckel kaum auffheben vnd fortischen oder ge-
hen können/man schlag vnd stüpfte sie wie man wölle: oder / wenn man sie schon darzu bringt/
das sie anfangen fort zuschreyten/ gehen sie doch sehr langsam Fuß vor Fuß/wancken bald auff
diese/ bald auff jene Seyte/ vnd sehen traurig vnd Melancholisch auß. Vber das legen sie sich
nimmer nider / sondern bleiben allezeit auff ihren Füßen stehen / haben immer grossen Durst/
wollen durchauß nichts fressen / sondern haben an allen Speysen einen Ekel vnd Abscheuw/
vnd allezeit lust zum Sauffen / wie denn auch der mit den Fiebern behaffteteten Menschen
Brauch ist/ können weder ruhen noch schlaffen/scheinen fast ohne Sinne vnd dum̄ seyn / sehen
starrecht / vnd jmer an ein Ort/werde auff das aller eusserste geängstiget: vnd haben/wen sie dā
Fieber erstlich vberfällt / gemeiniglich kalte Ohren / zittern/ vnd sind vber den ganzen Leib kalt.

Von der Vorwissenschafft vnd Vorverkündigung des endlichen Ausgangs dieses Fiebers in gemein.

Das vylffte Capittel.

Es ist aber mit diesem / das man nemlich das Fieber auß seinen bisher
erzehleten Merckzeichen erkennen könne / nit genug/sondern man muß auch wissen / wel-
che vnter denselbigen gefährlich/ vnd welche nicht gefährlich seyen / vnd was sie für einen
Ausgang gewinnen werden/ damit keine vergebliche Mühe gemacht/ vnd etwan in denen/wel-
chen durchauß nicht mehr zu helffen/ Vnkosten angewendet werde. Haben demnach die jenige/
so nicht beharlich/ sondern nachlässig sind / keine Gefahr des Tods / wie doch im Gegentheil
alle beharliche / vnd sonderlich die jenige / so von einem Mangel oder Entzündung des Haut- C
leins des Hirns/ der Lungen/des Herzens/oder des Magenmunds herkommen. Zum andern
sind auch alle die (allein die ein Tägige außgenommen) so von einer Träsen / oder von einem
Carfunkel in den Seyten neben dem Gemächte / oder vnter den vorder Bugen herkommen/
einer bösen Art: Die brennende wehren nicht lang / sondern machen dem Thier bald den Gar-
auß/ vnd sind einer bösen giftigen Art: Die Pestilenzische aber sind die aller ärgste / vnd alle-
samt tödlich. Welche mit des Pferds Temperament vnd Alter / wie auch der gegenwertigen
Zeit des Jahrs vbereinstimmen / die haben allezeit weniger Gefahr/ als zum Exempel/die dritte
tägige zur Zeit des Sommers: Wiewol ein jedes/es sey zu welcher Zeit es wolle/ einerley Arz-
ney vnd Mittel erfordert / sintemal auch ein jedes zu einer jeden Zeit erwachsen kan. Sonsten
pfflegt man die Zeichen / was nemlich das Fieber für einen Ausgang gewinnen soll / auß dem
Zustand der Kräfte des Pferds: Item auß dem Maul/ auß den Augen/ Zänen/ Gelegenheit
des Athems / der Kälte / Bewegungen des Leibs vnd Glieder / vnd denn dem Durath/ so sie
beydes von oben durch den Mund auß / vnd denn auch durch den Aßtern von sich geben / zu
nehmen: als wenn sie an den Kräften des Herzens / Hirn vnd Leber schwach vnd vnuermö-
glich sind / vnd das Fieber für sich selbst groß vnd hefftig / so helt mans für ein böß vnd tödlich D
Zeichen: Gleich wie im Gegentheil für ein gutes vnd heylsames / wenn sich das Pferd an den
gemeldten dreyerley Kräften / nemlich den Lebhaftten / Sinnlichen vnd Natürlichen wol
vnd vermöglich befindet / vnd darzu auch das Fieber selbst weder groß noch hefftig ist. Wenn
sie scheußlich vnd gar anderst / als sonst ihre Gewohnheit ist / außsehen / die Hart an den
Schläffen fast nach vnd hangen lassen / vnd sich hergegen die an der Stirn hefftig aufspan-
net / vnd dürr ist / vnd die Augen für sich selbst kalt/ tödlich / vnbeweglich vñ trüb sind/vnd dar-
zu auch tieff im Kopff liegē/ so hat man sich nichts gewissers zu vershē/den das das Pferd bald
hernach sterbe werde: wie gleichfals auch/wen sie das Liecht od die Heytere scheuwē/jmer Trä-
her an den Augen hangen haben / da das eine Aug kleiner ist / als das ander: sonst einen kal-
ten Athem durch die Naslöcher herauß lassen / hefftig vnd kalt schwiszen / vnd eingezogene
kalte Ohren haben: Denn dieses alles sind gewisse Vorbotten / das sie dem Meister
bald müssen zu theil werden. Item / wenn sie sich nicht / ohn allein mit grosser Mühe/ bewegen
können/